

Liebe Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer,

die Förderung von Pflegemaßnahmen ist wieder möglich!

Gerade in diesen Zeiten, in denen stärkeres Holz zu machen angesichts des Preises nicht sinnvoll erscheint, sollten Sie freie Arbeitskapazitäten für eine Pflegemaßnahme nutzen. Dabei fällt womöglich nur Papierholz an, das gut abzusetzen ist, Sie investieren aber in die Zukunft ihres Bestandes. Nach der Pflege wachsen die Bäumchen einfach schneller und besser, weil sie **das Licht und das Wasser** mit weniger Nachbarn teilen müssen.

Außerdem kann man wichtige Mischbaumarten, wie z. B. Eiche oder Kirsche erhalten und fördern. Gerade die Vielfalt an Baumarten ist sehr wichtig für die Zukunft Ihres Waldes im Klimawandel!

Gerne können auch externe Forstunternehmer vermittelt werden.

Der Grundfördersatz liegt bei 500 Euro pro Hektar.

Gefördert wird das durchpflegen von Beständen zwischen ca. 1,50 und 15 m Höhe.

Wenn 4 Baumarten auf der Fläche vorhanden sind erhöht er sich auf 700 Euro.

Wenn Sie unter 20 ha Wald besitzen wird die Summe nochmal um 10% erhöht.

Das Einlegen von Pflegepfaden (Abstand zwischen 10 und 20 m) wird mit einem Zuschlag von 300 € und wenn Fachpersonal vorher ausgezeichnet hat mit einem Zuschlag von 100 € honoriert. Die Bagatellgrenze liegt bei 200 Euro.

Bei Fragen stehe ich gerne vor Ort zur Verfügung.

Ihr Revierförster,

Michael Rampp (0173/8903233)

